

Pressekonferenz ErzArt2 am 04.06.2010
Aus der Arbeit des Kunstturmes

An dieser Stelle wird mit nostalgischem Blick gerne über die Technologie mit Kipploren, Loks und Seilbahnstrecken, über industrielle Bauwerke für die Erzaufbereitung, Stollen, Schürftechnik und geologische Besonderheiten berichtet. Hier soll ein anderer Aspekt der Erzgeschichte gezeigt werden. Im Archiv des Kulturvereines Weickartshain haben wir Ausschnitte aus dem Anzeigenblatt des Kreises Grünberg von 1859 gefunden.



Darin eine Liste mit Gebäuden, die zum Verkauf stehen, Annoncen von Schifffahrtslinien/Reedereien für Ausreisen nach den Amerikas und Australien, sowie öffentliche Bekanntmachung von Forderungen an Ausreisewillige, bevor das Visum erteilt werden kann.

Bekanntmachungen.

279) Öffentliche Aufforderung.

Die unten genannten Grundbesitzer, resp. deren Erben, nämlich:

- 1) Peter Gentel von Alertshausen,
- 2) Joh. Georg Nausch zu Algenhain,
- 3) Heinrich Herrmann von da,
- 4) Kaspar Landwirthner von da,
- 5) Heinrich Nausch von da,
- 6) Konrad Vott von Beltershain,
- 7) Peter Laupach von da,
- 8) Kaspar Michl Wittwe von da,
- 9) Dieselbe,
- 10) Konrad Seipp zu Bernsfeld,
- 11) Peter Erdmann von Bernsfeld,
- 12) Konrad Roth von da,
- 13) Johann Georg Reich von da,
- 14) Johann Heinrich Decker von da,
- 15) Andreas Mühl von da,
- 16) Johannes Deth, ledig, oder I. zu Ermenrod,
- 17) Johannes Deth jun. III. dafelbst,
- 18) Martin Stein, Großherzoglicher Posthalter dafelbst,
- 19) Joh. Georg Nausch zu Hensjungen,
- 20) Heinrich Röhre von da,
- 21) Kaspar Maib von da,
- 22) Georg Heiß I. von da,
- 23) Johannes Kaspar I. von da,
- 24) Dieselbe,
- 25) Wilhelm Wagner III. zu Geils-
hausen,
- 26) Johannes Diez von Alertshausen
zu Geilshausen,
- 27) Dieselbe,
- 28) Dieselbe,
- 29) Dieselbe,
- 30) Peter Schultheiß zu Geilshausen,
- 31) Peter Rauf zu Gobelrod,
- 32) Dieselbe,
- 33) Johann Heinrich Tröller II. am
Sallag zu Groben-Gichen,
- 34) Kaspar Heiß zu Groben-Gichen,
- 35) Johann Martin Rauf II. dafelbst,
- 36) Konrad Löber, Gärtner dafelbst,
- 37) Johannes Dörr jun. in Zogshaus
dafelbst,
- 38) Melchior Ritter Wtw. zu Grün-
berg,
- 39) Daniel Jancs dafelbst,
- 40) Melchior Schäfer zu Garbach,
- 41) Martin Neuß I. zu Wettefeld,
- 42) Konrad Röder I. zu Lante,
- 43) Wilhelm Schmitz zu Lehnsheim,
- 44) Nicolaus Hammann II. Wittwe
dafelbst,
- 45) Heinrich Seht II. zu Hendenreuth,
- 46) Heinrich Rauf II. dafelbst,
- 47) Ludwig Schmitz dafelbst,
- 48) Kaspar Wallenfels zu Lendorf,
- 49) Adam Propst zu Nordsee,
- 50) Heinrich Rabenau II. zu Lendorf,
- 51) Konrad Köchel Wittwe dafelbst,
- 52) Konrad Köchel Wittwe dafelbst,

- 53) Konrad Rauf von Lunda,
- 54) Johann Hiltgärtner dafelbst,
- 55) Peter Schultheiß I. dafelbst,
- 56) Lucas Hüsig zu Lehnsheim,
- 57) Wilhelm Schmidt dafelbst,
- 58) Georg Wellers Wtw. zu Merlau,
- 59) Andreas Grün dafelbst,
- 60) Alexander Becker dafelbst,
- 61) Johannes Keil, Erster zu Nieder-
Hymen,
- 62) Martin Lehr dafelbst,
- 63) Johannes Weifenste I. dafelbst,
- 64) Georg Philipp Scher dafelbst,
- 65) Johannes Hüsig dafelbst,
- 66) Johannes Laub I. dafelbst,
- 67) Herz Roth dafelbst,
- 68) Johann Heinrich Traut dafelbst,
- 69) Christian Vott dafelbst,
- 70) Hermann Frank dafelbst,
- 71) Georg Becker dafelbst,
- 72) Konrad Preiß zu Denhausen,
- 73) Peter Pfaff dafelbst,
- 74) Johann Stein zu Ober-Ohmen,
- 75) Gerhard Hoff jun. dafelbst,
- 76) Heinrich Hoff III. dafelbst,
- 77) Martin Wagner dafelbst,
- 78) Martin Wagners Wittwe dafelbst,
- 79) Ludwig Tritter II., Schäfer daf.,
- 80) Gerhard Stein dafelbst,
- 81) Johann Konrad Kraus, Franks
Köhen dafelbst,
- 82) Heinrich Ditterlein, Schneider daf.,
- 83) Heinrich Ditterlein II. S. S. daf.,
- 84) Johannes Franz I. dafelbst,
- 85) Johann Tröller dafelbst,
- 86) Johann Heinrich Reich Wittwe
zu Diechborn,
- 87) Johannes Seht III. dafelbst,
- 88) Dieselbe,
- 89) Otto Hinfelhaus II. zu Rüdtings-
hausen,
- 90) Heinrich Preiß dafelbst,
- 91) Wilhelm Belling dafelbst,
- 92) Dieselbe,
- 93) Johannes Nagels Wtw. dafelbst,
- 94) Heinrich Dör dafelbst,
- 95) Otto Koch dafelbst,
- 96) Mathäus Steys dafelbst,
- 97) Otto Finke dafelbst,
- 98) Georg Rauf dafelbst,
- 99) Otto Finke dafelbst,
- 100) Jacob Diez II. dafelbst,
- 101) Johann Heinrich Diez II. dafelbst,
- 102) Heinrich Diez III. dafelbst,
- 103) Heinrich Nagel dafelbst,
- 104) Johannes Köhler dafelbst,
- 105) Johs. Schott IV. zu Ruppertrod,
- 106) Johannes Schott Wtw. dafelbst,
- 107) Andreas Kalle dafelbst,
- 108) Heinrich Keller zu Bollbach,
- 109) Philipp Schupp zu Saafen,
- 110) Kaspar Kraus II. dafelbst,
- 111) Philipp Scherer zu Stangenrod,
- 112) Heinrich Hoffmann VI. und dessen
Gefrau Magdalene, geborene Erb
dafelbst,

- 113) Heinrich Hoffmann VI. dafelbst,
- 114) Mathäus Erbes dafelbst,
- 115) Petrus Hoffmann dafelbst,
- 116) Jacob Becker dafelbst,
- 117) Chr. Bickelhof zu Weitzershain,
- 118) Dieselbe,
- 119) Johannes Grün zu Weitzershain,
- 120) Peter Bachmann dafelbst,
- 121) Wilhelm Hausr. Soldat, dafelbst,
- 122) Adam Müller dafelbst,
- 123) Heinrich Müller III. dafelbst,
- 124) Heinrich Heiß II. dafelbst,
- 125) Adam Kaufmann dafelbst,
- 126) Johann Heinrich Reichert dafelbst,
- 127) Heinrich Heiß H. S. VI. dafelbst,
- 128) Joh. Heinrich Kraus zu Weitzers-
hain,
- 129) Johs. Kappes jun. zu Beltershain,
- 130) Heinrich Laupach dafelbst,
- 131) Heinrich Meid II. dafelbst,
- 132) Heinrich Meier jun. dafelbst,
- 133) Dieselbe,
- 134) Peter Roth dafelbst,
- 135) Dieselbe,
- 136) Johannes Böcher Kinder zu Hens-
jungen,
- 137) Dieselben,
- 138) Balthasar Kels zu Kesselbach,
- 139) Balthasar Propst zu Lendorf,
- 140) Heinrich Antonius zu Lunda,
- 141) Max Rauf dafelbst,
- 142) Peter Kraus zu Reinhardshain,
- 143) Dieselbe,
- 144) Dieselbe,
- 145) Friedrich v. Nordsee zur Rabenau,
Gehilfenrath,
- 146) Johann Heinrich Schultheiß I.
Wittwe zu Stangenrod,
- 147) Kaspar Hoff zu Weitzhausen,
beantragen die in Nr. 92 v. Bl. ihren
Namen zur Seite nach Gemartung, Hain
und Nummer des Grundbuchs bezeich-
neten, auf ihren Namen in den Grund-
büchern eingetragenen Liegenschaften zu
verändern resp. zu verpfänden, sie ver-
mögen jedoch ihr Eigentumsrecht an
solche, beziehungsweise die Tilgung der
Kaufschillinge für solche urkundlich nicht
nachzuweisen. Auf Antrag derselben
werden daher alle diejenigen, welche aus-
gehend einem Grunde Eigentum u. s.
sonstige dingliche Rechte, oder
Kaufschillingforderungen an
diesen Liegenschaften bilden können zu
glauben, hiermit aufgefordert, solche so
gewiß in Zeit drei Monaten von
heute an bei unterzeichneter Gerichtsstelle
geltend zu machen, als sonst dieselben
als pfandfreies Eigentum der Pflanz-
angesehen, die Veräußerungs- resp.
Pfandurkunden richterlich befähigt, be-
ziehungsweise die Einträge in die Mutu-
ationsverzeichnisse verfügt werden sollen.
Grimberg, den 15. April 1859.
Großherzogliches Landgericht Grimberg.
W e i t z e r.



Für Auswanderer.



Am 1. und 15. jeden Monats expedire ich fortwährend über Bremen durch die vorzüglichsten Dampf- und Segel-Schiffe I. Klasse nach allen Häfen von Amerika und Australen.
Die Preise werden äußerst billig, wie in Bremen selbst, gestellt und die Passagiere bis auf's See-Schiff begleitet.
Amerikanisches Gold, sowie gute Wechsel sind stets bei mir zu haben.
Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich der concessionirte Agent
C. W. Diez,
am Markt in Gießen.

569) Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich von heute an zu den Einkaufspreisen.

Friedrich Hoffmann.

581) Aufforderung.
Philipp Schupp von Rüdtings-
hausen will eine Reise nach Paris
unternehmen.
Forderungen oder sonstige Ansprüche
an denselben sind deshalb so gewiß
innerhalb 8 Tagen bei der unter-
zeichneten Stelle anzumelden, als sonst
bei Großh. Kreisamt Grünberg auf
Ausfertigung der erforderlichen Reise-
legitimation angetragen werden wird.
Rüdtingshausen, am 5. Sept. 1859.
Großherzogliche Bürgermeisterei
Rüdtingshausen.
L o t h.

582) Aufforderung.
Georg Baumanns Frau von Rein-
hardshain will eine Reise nach Paris
unternehmen.
Forderungen oder sonstige Ansprüche
an dieselbe sind deshalb so gewiß
innerhalb 8 Tagen bei der unter-
zeichneten Stelle anzumelden, als sonst
bei Großh. Kreisamt Grünberg auf
Ausfertigung der erforderlichen Reise-
legitimation angetragen werden wird.
Reinhardshain, am 3. Sept. 1859.
Großherzogliche Bürgermeisterei
Reinhardshain.
G i e ß.

Die Industrialisierung beginnt in der Mitte des 19. Jahrhunderts schnell zu wirken, wodurch die bisher in handwerklicher und kleinserieller Fertigung regional hergestellt wurden, gibt es nun billig im Handel. Die Folge, Nagelschmieden, z.B. in Schellnhäusen, Löffel- und Messerschmieden z.B. in Ober-Ohmen, Walkwerke, Mühlen aller Art, Stiel- und Werkzeugmacher, Gießereien für Herd- und Ofenplatten usw. verlieren in kurzer Zeit ihre Existenzbasis. Die ohnehin sehr arme Region des Vogelsberges, mit den kargen, landwirtschaftlichen Böden und geringen Verdienstmöglichkeiten erleidet einen neuerlichen Verlust. Die Folge, junge arbeitsfähige Leute ziehen in Städte und entstehende Industrieregionen, nach Frankfurt, ins Ruhrgebiet oder weiter und wandern aus. Das geschieht so massenhaft, dass die Gemeinden Auflagen für die Abwanderung stellen müssen. So wurde eine Ausfertigung der erforderlichen Reiselegitimation nur dem erteilt, der beweisen konnte, dass er schuldenfrei ist.

<p>704) Aufforderung. Johs. Jäger, ledig, von Göbelnrod will eine Reise nach Paris unternehmen. Forderungen oder sonstige Ansprüche an denselben sind deshalb so gewiß innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, als sonst bei Großh. Kreisamt Grünberg auf Ausfertigung der erforderlichen Reiselegitimation angetragen werden wird. Göbelnrod, am 26. October 1859. Großherzogliche Bürgermeisterei Göbelnrod. Welten.</p>	<p>706) Aufforderung. Katharina Orth von Klein-Eichen will eine Reise nach Paris unternehmen. Forderungen oder sonstige Ansprüche an dieselbe sind deshalb so gewiß innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, als sonst bei Großh. Kreisamt Grünberg auf Ausfertigung der erforderlichen Reiselegitimation angetragen werden wird. Klein-Eichen, am 29. Oct. 1859. Großherzogliche Bürgermeisterei Klein-Eichen. Zimmer.</p>
<p>705) Aufforderung. Eva Seng von Lehnheim will mit ihrer Tochter Katharine eine Reise nach Paris unternehmen. Forderungen oder sonstige Ansprüche an dieselbe sind deshalb so gewiß innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, als sonst bei Großh. Kreisamt Grünberg auf Ausfertigung der erforderlichen Reiselegitimation angetragen werden wird. Lehnheim, am 27. Oct. 1859. Großherzogliche Bürgermeisterei Lehnheim. Sahn.</p>	<p>707) Aufforderung. Peter Schombert, ledig, von Großen-Eichen will eine Reise nach Paris unternehmen. Forderungen oder sonstige Ansprüche an denselben sind deshalb so gewiß innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, als sonst bei Großh. Kreisamt Grünberg auf Ausfertigung der erforderlichen Reiselegitimation angetragen werden wird. Großen-Eichen, am 27. Oct. 1859. Großherzogliche Bürgermeisterei Großen-Eichen. Müller.</p>

sich an die Großherzoglichen Oberförster Georgi zu Nidda und Bommerstheim zu Gieselsdorf zu wenden.
 Nachgebote werden nicht angenommen, sondern der definitive Zuschlag erfolgt, wenn der Abschlagspreis erreicht wird.
 Bingenheim, am 2. April 1859.
 Großherzogliches Forstamt Nidda.
 Bingenheim.

Großherzogliches Rentamt Wunnenberg.
 Wunnenberg.

238) **Bekanntmachung.**
 In Sachen des Johannes Moos von Nieder-Dhmen, Kläger, gegen Konrad Schäfer III. Wirt. von Mendel, jetzt zu Hof Döbergrabenbach, Beklagte, Forderung betr., soll auf Verfügung Großherzoglichen Landgerichts Grünberg das der Beklagten zugehörige, fast achteufree und nur mit etwa 6 fl. jährlicher Tilgungsrente belastete, in der Gemarkung Nieder-Dhmen gelegene Gut, Hof Döbergrabenbach, Wittwoh den 11. Mai l. J., Vormittags um 10 Uhr, auf dem Bureau des unterzeichneten Obergerichts unter den alldann eröffneten Bedingungen öffentlich versteigert werden.
 Zu diesem Gute gehören 2 Wohnhäuser, 2 unter einem Dach sich befindliche Säbrennen, Stallung und ein Packerhaus. Dasselbe enthält 128 1/2 hest. Morgen, darunter 1/2 Morgen Hofrautgrund, 20 Morgen Wiesen, 84 Morgen Ackerland, 14 Morgen Kiefernwald von 30jährigen Bestände und steht dem Gute, insofern es geschlossen, die alleinige Schneidberechtigung zu. Nieder-Dhmen, am 24. März 1859.
 Großherzogliches Obergericht Nieder-Dhmen.
 Dhnaaker.

Zur Nachricht für Auswanderer über Bremen nach Nord- und Süd-Amerika.
 Der unterzeichnete concessionirte Agent für das Handelsgebiets Herren **Wilhelm Stifter & Comp.**, Schiffs-Makler und Schiffs-Befrachter in Bremen, empfiehlt sich hiermit zur Sicherung sorgfältigster und billigster Beförderung nach allen Häfen vermittelst besser Segelschiffe am 1. und 25. jeden Monats.
 Ebenso finden Passagiere pr. Dampfschiff von Bremen nach New-York alle 14 Tage beste Beförderung. — In näherer Auskunft steht gerne bereit
 Alsfeld, am 17. März 1859.
Wilh. Jen-Waldeck.
 Herzfelder-Strasse.

219) Die
Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,
 (Grand-Capital: Fünf Millionen Zwei Hundert und Fünzig Tausend Gulden).
 übernimmt Versicherungen auf fast alle verbrennbare Gegenstände, namentlich auf **Vieh**, sowie einzelne **Erbten**, zu billigen und festen Prämien, und

Mit der industriellen Technologie wuchs aber auch der Bedarf an Eisen und Stahl. Zur Erinnerung, Weltausstellung 1851 in London, mit dem Crystal-Palace, einem riesigen gewächshausartigen Ausstellungsbau nur aus Eisenguss-elementen und Glas, wenige Jahre später 1889 der Eiffelturm, und für alle sicht- und nutzbar, die Eisenbahn mit Schienen, Loks und Zügen.



Der Bedarf an Eisen und Stahl wuchs ins Unermessliche und konzentrierte die Suche nach Erzvorkommen. Der globale Einkauf und Transport, wie wir ihn heute kennen, existierte noch nicht. Und so wurden in den 70/80er Jahren des 19. Jhdts. die Brauneisensteinvorkommen des westlichen Vogelsberges, seit den Kelten und Römern bekannt und genutzt, gründlich erforscht und erschlossen. So entstand hier in einem schmalen Korridor zwischen

Homberg/Ohm über Mücke nach Hungen, in dem sich die abbaubaren Braun/Basalteisensteinlager fanden, ein arbeitsplatzreicher Sektor.

Nicht nur die unmittelbare bergmännische Arbeit im Tagebau, mit Trichterrutschenbau, Sprengarbeiten, Erkundungsschächten, Entwässerungsstollen etc. sondern auch das ganze Drumherum erforderte eine Vielzahl von hochqualifizierten Arbeitskräften: Zimmerleute schufen Fachwerkbauten für die Betriebsanlagen, Masten für Seilbahnen, Rampen für Loren. Schlossereien entstanden für die Errichtung und Wartung von Pumpanlagen, Seilbahnsystemen, Lorenbahnen. Nicht zuletzt wurden die Eisenbahnen z. T. eigens für den Transport des Eisenerzgesteines gebaut, mit Bahnhöfen und Verladeanlagen, Stellwerken und Tunneln.

Mit dem gesteigerten Bedarf an Eisen gab es hier plötzlich wieder Arbeit. Attraktive Arbeit, im Verhältnis zur 'unsicheren' Arbeit in der Landwirtschaft sichere Arbeitsplätze, mit regelmäßigen Arbeitszeiten und Schichten, Renten- und Krankenversicherung, und durchaus interessanter, moderner Arbeit. Mit Benzolloks, Dampfmaschinen, Excelsior Wasch- und Zerkleinerungsmaschinen für die Erzwäsche, Bahnstreckenbau. Alles etwa vergleichbar mit der Errichtung von Hochgeschwindigkeitsstrecken für den ICE oder der Fertigung von Computer und Solartechnologie heute.

Wir sehen das jetzt in der Rückschau und versuchen dieses Stück Geschichte lebendig zu halten. Aber nur nostalgischer Blick in die Erinnerung hilft uns nicht gegen Abwanderung und 'Verarmung', bringt uns nicht automatisch in die Zukunft.

Wenn ich durch die umliegenden Orte fahre, fallen mir immer mehr unbewohnte, verlassene Häuser auf. Mit auffälligen Schildern von Banken und Immobilienbüros. In meinem Ort kenne ich eine ganze Reihe Häuser die leer stehen. Die jungen Leute ziehen weg, die alten Leute sterben, und die Kosten in den dünn-besiedelten Orten werden immer höher.

Wahrscheinlich werden wir nicht wieder Eisenerz finden, zum Glück auch kein Erdöl oder Uran ... Aber hier steht der KunstTurm Mücke als ambitionierte Einrichtung, der neue Aspekte und Sichtweisen entwickeln und erfahrbar machen möchte und neue Impulse anstoßen könnte, die das Wohnen und Leben hier wieder attraktiver machen.

In diesem Sinne, Glück auf! **ErzArt2**

Karl-H. Rudi